

Positionspapier Luftfahrt

Die CVP bekennt sich zu einem Flughafen mit Direktverbindungen zu den wirtschaftlich wichtigsten Destinationen. Die negativen Auswirkungen des Flugbetriebs auf Bevölkerung und Umwelt sind entsprechend der Umweltschutzgesetzgebung möglichst gering zu halten, damit die bestehende Raumplanung nicht aus den Angeln gehoben wird. Deshalb soll die historisch gewachsene Nordausrichtung aus Gründen der Bevölkerungsdichte, der Sicherheit, der Raumplanung und der Topografie beibehalten werden. Der gekröpfte Nordanflug in Verbindung mit der Nordausrichtung ermöglicht eine pragmatische Lösung für die An- und Abflüge. Die weitergehende technische Entwicklung zur Verminderung von Lärm und Schadstoffen bei den Triebwerken muss der Bevölkerung rund um den Flughafen zugute kommen, d.h. zukünftige Reduktionen der Immissionen dürfen nicht zur Erhöhung der Bewegungszahlen führen, sondern sie müssen zur Entlastung von Mensch und Natur genutzt werden.

Die CVP befürwortet eine Begrenzung der Flugbewegungen auf maximal 320'000. Die Nachruhe muss mindestens 7 Stunden betragen, anzustreben ist eine Konzentration der Flugbewegungen zwischen 7.00 und 22.00.

Jeglichen Pistenausbau oder Pistenneubau lehnt die CVP ab.

Gesprächspartner/innen der CVP Kanton Zürich zu diesem Thema:

Urs Hany, Kantonsrat, 01 863 40 75, e-mail: hany@greuterag.ch

Richard Hirt, Kantonsrat, 01 825 05 47, e-mail: richard.hirt@ggaweb.ch